

EXEGESE DES NEUEN TESTAMENTS

**90304284**      *Einführung in die Schriften des Neuen Testaments*      **Stephany**

MT 1B	Vorlesung, 2 SWS	Raum: HS 10
B.Ed. 1B		Zeit: Mo 14-16
B.Ed./GS 1B		Beginn: 14.04.2025
BA/H 1(b)		
BA/N 1(b)		
MA/IRS 1(b)		
Erw. B.Ed.		
BA/FWB		

- I. Ziel der Vorlesung ist die Erhebung der historischen Entstehungssituation und der theologischen Intention der neutestamentlichen Schriften. Die Frage nach dem Verfasser und den Adressaten, nach Ort und Zeit der Abfassung steht dabei im Mittelpunkt, aber ebenso die Wahrnehmung des Aufbaus und der theologischen Schwerpunktsetzung der einzelnen Schriften.
- II. ➤ Schnelle, U., *Einleitung in das Neue Testament*, Göttingen <sup>8</sup>2013.  
 ➤ Ebner, M. / Schreiber, S. (Hg.), *Einleitung in das Neue Testament*, Stuttgart <sup>2</sup>2013.  
 ➤ Niebuhr, K.-W. (Hg.), *Grundinformation Neues Testament*, Göttingen <sup>4</sup>2011.  
 ➤ Pilhofer, P., *Das Neue Testament und seine Welt*, Tübingen 2010.  
 ➤ Broer, I. / Weidemann, H.-U., *Einleitung in das Neue Testament*, Würzburg <sup>3</sup>2010.
- IV. Klausur (180 Minuten) über 1A+B+D im MT  
 Portfolio im B.Ed. über 1ABCDEFG  
 Portfolio im B.Ed./GS über 1ABCDEFG  
 Klausur (180 Minuten) über 1(a)+(b)+(d) im BA/H  
 Klausur (120 Minuten) über 1(a)+(b) im BA/N  
 Klausur (180 Minuten) über 1(a)+(b)+(c) im MA/IRS

**90304276**      *Das Evangelium nach Matthäus: Eine judenchristliche Jesus-Erzählung*      **Kirsch**

MT 16E	Vorlesung, 2 SWS	Raum: E 139
MA/IRS 1(b)		Zeit: Di 12.30-14
		Beginn: 15.04.2025

- I. Es ist seine Lieblingsgründung: der Gemeinde von Philippi weiß sich Paulus besonders freundschaftlich zugeneigt. Dennoch ist die Situation spannungsgeladen: Paulus ist in Haft, Gegner verunsichern die Gemeinde. Es geht um Eschatologie und Ethik, Theologie und Praxis und um die Grundlagen eines christlichen Lebens in einer sich stets verändernden Welt. Die Länge des Briefs ist ideal, um Paulus *en bloc* zu erleben und zu studieren. Im Mittelpunkt der Vorlesung steht – nach einleitenden Bemerkungen zur Entstehungsgeschichte und zur literarischen Gestalt des Schreibens – eine durchgängige Lektüre und Auslegung der 104 theologisch gehaltvollen und praxisorientierten Verse. Die Interpretation lässt nicht nur die grundlegenden Prämissen und Themen der paulinischen Verkündigung deutlich werden. Sie zielt auch auf eine behutsame Aktualisierung ab: Paulus inspiriert noch heute die theologische Reflexion der Wissenschaft, die missionarische Tätigkeit der Kirche und die existentielle Auseinandersetzung des Einzelnen.

- II. ➤ Matthias Konradt, Das Matthäusevangelium als judenchristlicher Gegenentwurf zum Markusevangelium, in: Studien zum Matthäusevangelium (WUNT 358), Tübingen 2016, 42-68.
- Matthias Konradt, Evangelium nach Matthäus (NTD 1), Göttingen <sup>2</sup>2023.
- Ulrich Luz, Das Evangelium nach Matthäus (EKK 1,1-4). 4 Teilbände, Zürich u.a. 2002ff.
- Joseph Verheyden u.a. (Hrsg.), The composition, theology, and early reception of Matthew's Gospel (WUNT 477), Tübingen 2022.
- Klaus Wengst, Das Regierungsprogramm des Himmelreichs: Eine Auslegung der Bergpredigt in ihrem jüdischen Kontext, Stuttgart <sup>2</sup>2019.
- IV. Klausur (120 Min.) über 16A+D+E im MT  
Klausur (180 Min.) über 1(a)+(b)+(c) im MA/IRS

90304262	<i>Der historische Jesus und der Christus des Glaubens</i>	Kirsch
B.Ed. 3A	Vorlesung 2 SWS	Raum: HS 10
B.Ed./GS 3A		Zeit: Di 14-16
BA/H 5(a)		Beginn: 15.04.2025
BA/N 5(a)		
Erw. B.Ed.		

- I. Das Interesse an der Person Jesu ist auch im 21. Jahrhundert noch nicht erlahmt. Jesus füllt Kinosaale und Bücherregale und – jedes Jahr neu an Weihnachten und Ostern – die Titelseiten einschlägiger Magazine. Mag die kirchliche Bindung auch schwinden, die Faszination an der Person Jesu scheint ungebrochen.  
Daraus ergibt sich eine – mit aller Energie zu ergreifende – Chance für die kirchliche Verkündigung und den schulischen Unterricht. Die Vorlesung will ein möglichst solides historisches Fundament legen, um intellektuell redlich und methodisch reflektiert am gesellschaftlichen Diskurs über Jesus teilnehmen und sensationslüsternen Vermarktungen der Person Jesu kritisch begegnen zu können. Den Mittelpunkt der Vorlesung bildet – nach einem Blick auf die Geschichte der Leben-Jesu-Forschung und einer Sichtung vorhandener Quellen wie Kriterien zur historischen Rückfrage – die differenzierte und historisch verantwortliche Darstellung von Leben, Weg und Botschaft Jesu. Darauf aufbauend, sollen schließlich die christologischen Entwürfe der neutestamentlichen Evangelien in ihrer literarischen Gestalt, narrativen Vermittlung und theologischen Profilierung besprochen werden.
- II. ➤ Theißen, G. / Merz, A.: Der historische Jesus. Ein Lehrbuch, Göttingen <sup>3</sup>2001.
- Nicklas, T.: Wer war Jesus von Nazaret. Jesus im Spiegel der Evangelien, in: G. Hotze u.a., Jesus begegnen. Zugänge zur Christologie (Theologische Module 3), Freiburg u.a. 2009, 7-78.
- Schröter, J.: Jesus von Nazaret. Jude aus Galiläa – Retter der Welt (Biblische Gestalten 15), Leipzig <sup>2</sup>2012.
- Strotmann, A.: Der historische Jesus: eine Einführung (UTB 3553; Grundwissen Theologie), Paderborn 2012.
- IV. Klausur (180 Min.) über 3A+B+D im B.Ed.  
Klausur (180 Min. Klausur) über 3A+C im B.Ed./GS  
Klausur (180 Min. Klausur) über 5(a)+(b)+(d) im BA/H  
Klausur (180 Min.) über 5(a)+(b)+(d) im BA/N